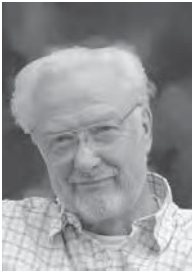


Namen

Nachruf Dr. Jürgen Eltze, 1931-2014



Mit Trauer nehmen wir Abschied von einem bekannten, prägenden und sehr lieben Kollegen. Im Alter von 83 Jahren verstarb eine prägende ärztliche Figur in der deutschen Orthopädienschuhtechnik, Dr. Jürgen

Eltze aus Köln. Wer kannte ihn nicht, immer gut gelaunt, humorvoll und bedächtig, in der Sache aber zielstrebig und unverrückbar. Jürgen Eltze hat so zahllose Kongresse und Symposien mit seinem reichen Erfahrungsschatz in der Orthopädietechnik bereichert.

Jürgen Eltze stammte aus einer Mediziner-Familie und wurde am 1.10.1931 in Duisburg geboren. Nach seinem Medizinstudium an mehreren Universitäten und dem Erhalt der Approbation 1962 startete er seine berufliche Laufbahn in der Gerichtsmedizin in Köln, gefolgt von der BG Klinik Bergmannsheil in Bochum 1965 bis 1971 absolvierte er seine orthopädische Weiterbildung bei den Professoren Hackenbroch und Imhäuser in Köln. Bereits 1967 wurde er Mitglied im Berufsverband Orthopädie.

Im April 1971 erfolgte die Niederlassung in eigener Praxis in Köln. In der Folgezeit war Jürgen Eltze berufspolitisch sehr aktiv in der Kassenärztlichen Vereinigung, der Röntgenkommission, in der Vertreterversammlung Nordrhein (insgesamt drei Wahlperioden) und dem Berufsverband der Orthopäden (BVO). Mehr als 15 Jahre arbeitete er im Ausschuss des BVO für Technische Orthopädie und Physikalische Therapie mit.

Herausragend war sein Engagement für das Orthopädienschuhtechnik-Handwerk und die interdisziplinäre Kooperation. Er hielt regelmäßige Fortbildungsveranstal-

tungen ab und wurde 1981 als Ehrenmeister der Orthopädienschuhmacherinnung Köln ausgezeichnet. Er unterrichtete über 15 Jahre in der Meisterschule in München, über Jahre leitete er als Vorsitzender des Meisterprüfungsausschusses der Meisterschule in Düsseldorf die dortigen Prüfungen. Ebenso bildete er orthopädische Fachkollegen in der Orthopädienschuhtechnik aus. Mit seinen Fortbildungen an den DGOOC-Kongressen und den Süddeutschen Orthopädiekongress war er nicht wegzudenken.

Mit seinen Schriften zur Orthopädienschuhtechnik: „Die Verordnung orthopädischer Zurichtung am Konfektionsschuh“ und „Die Verordnung orthopädischer Einlagen“ hat Dr. Eltze Standards gesetzt. Aufgrund dieser hohen Affinität zur Orthopädienschuhtechnik wurde Dr. Eltze 1993 in den Beratungsausschuss für das Orthopädienschuhmacherhandwerk berufen und übernahm als Nachfolger von Prof. Dr. Sperling auch dessen Vorsitz. Er übte diese Funktion bis 2007 sehr erfolgreich und immer mit dem notwendigen Augenmaß aus, hat aber auch mit Kritik nicht gespart und ließ sich vor keinen Karren spannen. Gleichzeitig war er langjähriger Vorsitzender der Sektion Orthopädienschuhtechnik der DGOT, bevor diese mit der Sektion Orthopädietechnik zur Sektion 11 der DGOOC verschmolzen wurde.

Neben der Orthopädienschuhtechnik schlug das Herz von Jürgen Eltze für den Behindertensport. Er war langjähriger Landesarzt des Behindertensportverbandes Nordrhein-Westfalen und Mitglied des medizinischen Ausschusses im Deutschen Behindertensportverband. Durch das hohe Wissen in diesem Bereich war er prädestiniert, den BVO-Arbeitskreis Rehabilitations- und Behindertensport ab 1975 zu leiten. Er brachte dieses Themengebiet an beiden DGOT-Kongressen in Münster und München durch vollbesetzte und sehr beachtenswerte öffentliche Arbeitssit-

zungen in den Focus der Orthopädie. Im Bereich Rehabilitationssport gestaltete Dr. Eltze viele Fortbildungen, wie z.B. die Sportwochen auf Langeoog. Für das Therapeutische Reiten erarbeitete er wesentliche Kriterien der Indikation sowie therapeutischer Ansätze.

Jürgen Eltze war Autor vieler Publikationen, Zeitschriftenbeiträgen, Referaten und Referent bei zahlreichen Fortbildungen und Seminaren. Er war auch nach seiner universitären Zeit sehr aktiv und immer ansprechbar, um die Orthopädie in Deutschland insbesondere in den beschriebenen Gebieten voranzutreiben. Nicht zuletzt war er langjähriges Mitglied der Fachzeitschrift „Orthopädienschuhtechnik“.

Für seine Verdienste wurde er 1996 mit der Hubert-Waldmann-Plakette, der höchsten Auszeichnung des BVO, und 2007 mit der Hohmann Plakette der DGOOC geehrt.

Neben all diesen Aktivitäten hatte Jürgen Eltze noch Zeit für seine Familie und seine geliebte Gattin, sowie den von ihm so geliebten Karneval, dem er bis zum Schluss als langjähriges Mitglied einer der Traditionsvereine seiner Heimatstadt Köln treu blieb. Einmal erwähnte er: „Wenn ich heute die Vergangenheit überdenke, so frage ich mich, wie so viel Zeit neben der Praxistätigkeit aufgebracht werden konnte. Dieses habe ich der Mitarbeit und dem Verständnis meiner Ehefrau Dietlinde und der Toleranz meiner drei Töchter zu verdanken.“ Für sein unermüdliches Wirken für die Orthopädie gebührt Dr. Eltze unser aller Dank. Unser Fach und die deutsche Orthopädienschuhtechnik haben einen großen Verlust zu verschmerzen.

*Dr. Hartmut Stinus,
Prof. Dr. Rene Baumgartner,
Prof. Dr. Bernhard Greitemann*